



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 11. Sitzung des Ortschaftsrates Oberwartha (OSR OW/011/2020)

am Dienstag, 14. Juli 2020,

18:30 Uhr

im Bürgersaal Cossebaude, Dresdner Straße 3, 01156 Dresden

Öffentlicher Teil der Sitzung:

Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 20:15 Uhr

Nicht öffentlicher Teil der Sitzung:

Beginn: 20:20 Uhr
Ende: 21:15 Uhr

Anwesend:

Mitglied Liste Freie Wähler Oberwartha

Tino Hanke
Jens Kleinschmidt
Gert Reinhold
Annett Renner

Mitglied Liste Die Neuen

Steffen Kliemt
Helge Nestler

T A G E S O R D N U N G

öffentlich

- 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung und der Niederschrift der Sitzung vom 16.06.2020
- 3 Evaluierung der Richtlinie der Landeshauptstadt Dresden über die Förderung des Sportes (Sportförderrichtlinie) **V0380/20
beratend**
- 4 Besetzung der Schiedsstelle Bereich Cotta - übriger Bereich **V-OW0013/20
beschließend**
- 5 Straßenreinigungsgebührensatzung (SRGS) 2021/2022 **V-OW0014/20
beschließend**
- 6 Finanzmittel zur Fertigstellung des Verteilerkastens im Außenbereich Grundstück Max-Schwan-Straße 4 in Oberwartha **V-OW0015/20
beschließend**
- 7 Termine der Ortschaftsratssitzungen Oberwartha 2021 **V-OW0016/20
beschließend**
- 8 Antrag von DIE NEUEN - Bericht Radverkehrskonzept Dresden - Maßnahmeempfehlung
- 9 Antrag von DIE NEUEN - präventive Information der Fachämter und des Oberbürgermeisters über den bis 2022 zu erwartenden Einwohnerzuwachs in der Ortschaft Oberwartha
- 10 Informationen und Anfragen

nicht öffentlich

- 11 Allgemeines

öffentlich

- 1 **Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Ortsvorsteher Herr Kleinschmidt eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2 Bestätigung der Tagesordnung und der Niederschrift der Sitzung vom 16.06.2020

Die Tagesordnung der heutigen Sitzung und die Niederschrift der Sitzung vom 16.06.2020 werden bestätigt.

3 Evaluierung der Richtlinie der Landeshauptstadt Dresden über die Förderung des Sportes (Sportförderrichtlinie) V0380/20 beratend

Den Räten liegt vom Fachamt eine umfangreiche Vorlage vor. Herr Kleinschmidt erläutert diese. Herr Kleinschmidt findet, Sport zu fördern ist eine wichtige Angelegenheit. In Oberwartha selbst gibt es keinen Sportverein. Jedoch gibt es in Cossebaude den TSV Cossebaude e.V., welcher weiter gefördert werden sollte.

Herr Kleinschmidt sagt, dass eine Zugänglichmachung für den Breitensport in den Schulen Cossebaude mit in die Richtlinie aufgenommen werden soll. Die Schulsporthallen bleiben meist nach dem Schulunterricht ungenutzt, daher sollte eine intensive Prüfung zur Verwendung der Sporthallen angeregt werden.

Herr Reinhold und Herr Hanke äußern sich positiv zu diesem Vorschlag.

Die Ortschaftsräte sind sich einig, dass eine intensive Prüfung seitens der Stadtverwaltung erfolgen soll, inwiefern kurzfristig die Sportanlage der Grund- und Oberschule Cossebaude zur Nutzung für den Breitensport freigegeben werden können.

Herr Kliemt bittet die Ortschaftsräte die Seiten 47 und 48 der Vorlage zu öffnen. Er verweist auf die Punkte 10.5 und 10.6. In diesen beiden Abschnitten geht es um die Erhaltung der Mobilität und die Sportangebote im öffentlichen Raum durch Stadtteilspaziergänge und „Sport im Park“. Herr Kliemt ist der Meinung, dass diese Angebote interessant für Oberwartha wären. Es sollten wieder Sportgruppen in Oberwartha entstehen bzw. gegründet werden. Daher fragt Herr Kliemt nach, ob man sich damit an das entsprechende Amt wenden könne.

Frau Renner entgegnet dem, dass sie solche Stadtteilspaziergänge von Pieschen kennt und diese würden eher mäßig angenommen. Sie kann allerdings nicht beurteilen, wie hoch die Öffentlichkeitsarbeit sei. Um Förderungen zu erhalten, z.B. für die Öffentlichkeitsarbeit, sollte man eine juristische Person/ein Träger sein.

Nach kurzer Diskussion erklärt Herr Kleinschmidt, dass Herr Kliemt vom Ortschaftsrat bevollmächtigt ist, zu den Punkten 10.5 und 10.6 der Sportförderrichtlinie und zu den Angelegenheiten von Förderungen beim zuständigen Fachamt nachzufragen.

Die Vorlage wird einstimmig mit Ergänzung angenommen.

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat nimmt den Evaluierungsbericht gemäß Anlage 3 zur Kenntnis
2. Der Stadtrat beschließt die Neufassung der Richtlinie der Landeshauptstadt Dresden über die Förderung des Sportes (Sportförderrichtlinie) gemäß Anlage 1.

- 3. Es soll eine intensive Prüfung seitens der Stadtverwaltung erfolgen, inwiefern kurzfristig die Sportanlagen der Grund- und Oberschule Cossebaude zur Nutzung für den Breitensport frei gegeben werden können.**

Abstimmungsergebnis: Zustimmung mit Ergänzung
Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0

4 Besetzung der Schiedsstelle Bereich Cotta - übriger Bereich

**V-OW0013/20
beschließend**

Diese Bewerber haben sich in einer gesonderten nichtöffentlichen Sitzung den Ortsvorstehern sowie einigen Ortschaftsräten von Cossebaude und Oberwartha in einem persönlichen Gespräch vorgestellt und Fragen beantwortet. Nach Abwägungen der anwesenden Räte werden diese beiden Personen vorgeschlagen.

Herr Kleinschmidt berichtet, dass sich vier Bewerber im Bürgersaal Cossebaude vorgestellt haben. Frau Renner erklärt, dass eine Dame das Höchstalter schon überschritten hat und eine andere Person schon zum Protokollführer in einem anderen Stadtbezirk gewählt wurde.

Herr Kleinschmidt äußert, dass die Friedensrichter in Cossebaude und Oberwartha nur mäßig angenommen werden. Frau Renner bedenkt dabei, die kaum vorhandene Öffentlichkeitsarbeit und dass dadurch viele Bürger/-innen nicht von diesem Amt wissen. Herr Kleinschmidt erwähnt, dass das Publikmachen durch das Infoblatt Cossebaude eine gute Möglichkeit sei.

Es wird sich darauf geeinigt, zu einem späteren Zeitpunkt auf die Friedensrichter, durch das Infoblatt Cossebaude und die Internetseiten Oberwartha und Cossebaude, aufmerksam zu machen.

Der Vorlage wird einstimmig zugestimmt.

Beschluss:

1. Der Ortschaftsrat Oberwartha wählt und empfiehlt dem Stadtrat die Besetzung der Schiedsstelle Cotta-übriger Bereich mit folgendem Friedensrichter:
 - Frau Anne S.Schmid, Am Schreiberbach 27, 01156 Dresden
2. Der Ortschaftsrat Oberwartha wählt und empfiehlt dem Stadtrat die Besetzung der Schiedsstelle Cotta – übriger Bereich mit folgendem Protokollführer:
 - Herrn Stephan Papperitz, Rhönweg 18, 01159 Dresden

Abstimmungsergebnis: Zustimmung
Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0

5 Straßenreinigungsgebührensatzung (SRGS) 2021/2022

**V-OW0014/20
beschließend**

Vom Fachamt der Stadt Dresden liegt dem Ortsvorsteher eine Anfrage zur Neuaufnahme von Straßen für die öffentliche Straßenreinigung in der Ortschaft Oberwartha ab 2021/2022 vor.

Die Reinigung der Straßen erfolgt je nachkehr - Rhythmus wöchentlich, monatlich usw. Die Durchführung der öffentlichen Straßenreinigung ist für die Grundstückseigentümer kostenpflichtig.

Herr Kleinschmidt erklärt, dass die Aufnahmen von Straßen zur öffentlichen Straßenreinigung erhebliche Mehrkosten für die Bürger/-innen Oberwartha darstellen würde. Er rät, keine Straßen in der Ortschaft Oberwartha aufzunehmen. Damit sind alle Ortschaftsräte einverstanden.

Die Vorlage wird einstimmig angenommen.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat Oberwartha beschließt, keine öffentliche gebührenpflichtige Straßenreinigung für 2021/2022 in der Ortschaft Oberwartha durchführen zu lassen.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung
Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0

6	Finanzmittel zur Fertigstellung des Verteilerkastens im Außenbereich Grundstück Max-Schwan-Straße 4 in Oberwartha	V-OW0015/20 beschließend
----------	--	-------------------------------------

Mit der Maßnahme wurde bereits nach der Beschlussfassung im Oktober 2019 begonnen. Dafür wurden 4200 Euro bereitgestellt. Auf Grund der Einholung von Genehmigungen (Objektverwaltung, Fachämter) konnte die Maßnahme nicht abgeschlossen werden. Bedingt durch die Corona – Krise fand in den Verwaltungen nur ein Notbetrieb statt, was weitere Zeitverzögerungen nach sich zog. Bedingt durch die zwischenzeitlich ausgerufene Haushaltssperre, wurden sämtliche Investitionsmittel, welche noch nicht beschlossen waren, gestrichen. Laut einer Aussage des Oberbürgermeisters werden aber benötigt Mittel freigegeben, wenn eine Maßnahme bereits begonnen wurde und nunmehr fertig gestellt werden soll. Der Beschluss zu den Finanzmitteln der Verteilerkästen wurde schon gefasst und zugestimmt. Nun soll noch ein Beschluss zu den Tiefbauarbeiten gefasst werden, um die Maßnahme fertigzustellen.

Ein Angebot diesbezüglich liegt von der Firma Tino Hanke Um- und Ausbau – Reparaturdienst vor. Bei Zustimmung dieses Angebotes wird ein Teil des Geldes von der Firma Hanke gesponsert.

Herr Hanke erklärt sich für befangen und nimmt im Publikumsbereich Platz.

Herr Kliemt teilt mit, dass er aufgrund von nur diesem einen Angebot, noch bei zwei weiteren Firmen angefragt hat. Allerdings haben beide Firmen abgesagt. Daher würde er dem Angebot der Firma Hanke zustimmen wollen. Die Unterlagen zu den anderen beiden Angeboten reicht er der Verwaltungsstelle Cossebaude weiter.

Herr Hanke erklärt, dass der Verteilerkasten an der Straßenseite des Grundstückes stehen wird und mit den Tiefbauarbeiten wird das Erdkabel über das Grundstück verlegt, um den Verteilerkasten an das Gebäude anzuschließen. Dazu hat er bereits eine Grundstückszeichnung erhalten. Die Kästen sind schon bezahlt.

Nach einiger Diskussion, wird von Herrn Kleinschmidt erläutert, dass die Genehmigung zum Bau vorliegt. Es wurde diesbezüglich alles mit der Grundstücksverwaltungsfirma STESAD GmbH geprüft und die Freigabe wurde erteilt.

Herr Kliemt fragt nach, ob es in Zukunft vermieden werden könne, Beschlüsse so stückweise zu behandeln. Herr Kleinschmidt erläutert, dass dies auch anders geplant war, jedoch war es diesmal durch die Haushaltssperre nicht anders möglich.

Die Ortschaftsräte stimmen der Vorlage einstimmig zu.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat Oberwartha beschließt, weitere Finanzmittel zur Fertigstellung des Verteilerkastens im Außenbereich des Grundstückes Max-Schwan-Straße 4 Oberwartha in Höhe von 4.000 Euro aus der Investpauschale 2020 bereit zu stellen.

Ein Freigabeantrag über diesen Betrag muss beim Fachamt der Stadt Dresden gestellt werden, mit der Begründung, dass diese Maßnahme bereits im Jahr 2019 begonnen und nunmehr im Jahr 2020 fertig gestellt werden soll.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung
Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 1

7 Termine der Ortschaftsratssitzungen Oberwartha 2021

**V-OW0016/20
beschließend**

Herr Hanke nimmt wieder an der Sitzung teil.

Zur Planung der Termine aller Gremien der Stadtverwaltung im Fachamt, müssen von den Ortschaftsräten die Termine zeitnah geplant und beschlossen werden.

Der Ortsvorsteher bittet, nach Anfrage der Verwaltungsstelle Cossebaude, um Verlegung der Dezembersitzung vom 14.12.2021 auf, dem von ihm vorgeschlagenen, 07.12.2021.
Die Ortschaftsräte sind einstimmig einverstanden.

Herr Kliemt weist auf die Termine im Februar und Oktober hin, welche in die Ferien fallen. Es gibt einen speziellen festgelegten Rhythmus, der eingehalten werden sollte. Das Sachgebiet Stadtratsangelegenheiten hat um Kontinuität gebeten. Frau Michael aus der Verwaltungsstelle Cossebaude erwidert, aus diesem Grunde wird auf die Ferien keine Rücksicht genommen. Außer im Sommer, da findet bei allen Gremien eine Sommerpause statt.

Nach einiger Diskussion einigen sich die Ortschaftsräte, den Sitzungstermin im Februar auf den 23.02.2021 zu verschieben. Der Termin im Oktober 2021 kann gegebenenfalls kurzfristig geändert werden.

Herr Kliemt fragt in diesem Zusammenhang an, den Beginn der Sitzung künftig auf 19 Uhr zu verlegen. Er sagt, dass ein Beginn 18:30 Uhr für Familien mit Kindern ungünstig sei.

Der Ortschaftsrat Mobschatz beginnt seinen Ortschaftsrat 19 Uhr mit dem nichtöffentlichen Teil. Herr Kliemt würde dies auch für den Ortschaftsrat Oberwartha anregen.

Herr Kleinschmidt ist gegen diesen Vorschlag, da es oftmals sehr lange Sitzungen gibt und dennoch einige Ortschaftsräte und Bürger/-innen am nächsten Morgen zeitig auf Arbeit müssen. Allerdings würde es bei späterem Sitzungsbeginn auch zu einem späteren Sitzungsende kommen. Herr Reinhold und Herr Hanke teilen die Meinung mit Herrn Kleinschmidt. Frau Renner bemerkt, dass eine Kinderbetreuung einmal im Monat geregelt werden kann.

Herr Nestler erkundigt sich dennoch, ob man den nichtöffentlichen Teil der Sitzungen vor den öffentlichen Teil legen kann. Herr Kleinschmidt entgegnet dem, dass es schwer einschätzbar sei, wie lange die Besprechungen im nichtöffentlichen Teil andauern und es dadurch zu unnötigen Wartezeiten für Bürger/-innen bzw. Teilnehmer des öffentlichen Teils kommen kann.

Die Räte sind sich nach einiger Diskussion einig, dass der Beginn bei 18:30 Uhr bleibt und der nichtöffentliche Teil weiterhin nach den öffentlichen Tagesordnungspunkten besprochen wird.

Der Vorlage zu den Sitzungsterminen wird mit zwei Änderungen einstimmig zugestimmt.

Beschlussvorschlag:

Der Ortschaftsrat Oberwartha beschließt folgende Termine zur Durchführungen von öffentlichen Sitzungen für das Jahr 2021:

19. Januar 2021
23. Februar 2021
16. März 2021
20. April 2021
18. Mai 2021
15. Juni 2021
20. Juli 2021
August 2021 Sommerpause (Ferien 26.07. - 03.09.2020)
21. September 2021
19. Oktober 2021
16. November 2021
7. Dezember 2021 (Ausnahme wegen Jahresabschluss)

Die Sitzungen finden jeweils monatlich um 18.30 Uhr im Versammlungsraum Max-Schwan-Straße 4 in Oberwartha statt.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung
Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0

8 Antrag von DIE NEUEN - Bericht Radverkehrskonzept Dresden - Maßnahmeempfehlung

Bezugnehmend zum Radverkehrskonzept der Landeshauptstadt Dresden aus dem Jahr 2016, erhielt Herr Kliemt die Aufgabe, Gespräche mit den entsprechenden Ämtern und Kontakten zu führen, damit für Oberwartha der Bau von Radwegen angeregt werden kann. Der Ortsvorsteher erteilt demzufolge Herrn Kliemt das Wort.

Herr Kliemt teilt mit, dass er sich mit der Vorlage V1252/16 und dem dazugehörigen Beschluss auseinandergesetzt hat. Er hat bemerkt, dass Oberwartha oftmals bei der Stadtverwaltung nicht in Vorlagen und Konzepten aufgenommen wird. Aufgrund dessen entschuldigt sich Herr Kliemt für seine Fehlaussagen zum damaligen Wahlkampf, bezüglich der bisherigen Tätigkeiten des vorherigen Ortschaftsrates. Herr Kleinschmidt nimmt die Entschuldigung an.

Herr Kliemt erklärt, dass Oberwartha auch bei diesem Konzept nicht erschlossen wurde. Doch innerhalb des Themenstadtplanes wird eine Radroute vom Elbradweg (Cossebaude), Talstraße, Lotzebachstraße über Rennersdorf zur Unkersdorfer Landstraße angezeigt. Weiter informiert er, dass eher individuell die Hässige Straße zur Unkersdorfer Landstraße, anstatt die Lotzebachstraße genutzt wird. Herr Kliemt weist dabei aber auch auf den steigenden Verkehrszuwachs und damit auf die höhere Gefahr hin. Aufgrund dessen teilt er ein Foto an die Ortschaftsräte aus, indem gezeigt wird, dass eine Überholung von Fahrradfahrern mit dem Auto mit ausreichendem Sicherheitsabstand nicht möglich ist.

Deshalb stellt er fest, dass das Verkehrsaufkommen nochmals fixiert und dazu das Straßen- und Tiefbauamt eingeladen werden sollte. Wenn Sachbearbeiter des Straßen- und Tiefbauamtes Vorort wären, sollte man, als erste und schnellste Lösung vorschlagen, die Höchstgeschwindigkeit von 100 km/h auf 70 km/h zu beschränken.

Herr Reinhold erwidert, dass man die Unkersdorfer Landstraße wegen dem hohen Verkehrsaufkommen gar nicht nutzen sollte. Es gäbe einen minimalen Umweg am Stausee entlang.

Eine Bürgerin weist darauf hin, dass dieser Umweg für das Wochenende okay sei, jedoch für Personen, die früh mit dem Fahrrad auf Arbeit oder zur Schule fahren, ungünstig.

Zur Beschilderung bemerkt sie, dass das Fachamt behaupten könnte, dass eine ausreichende Lösung gefunden wurde.

Nach einiger Diskussion erklärt sich Herr Kliemt bereit weiter zu recherchieren und auch bei Landwirten nachzufragen, ob diese ein Stück ihres Landes für den Radwegbau zur Verfügung stellen würden.

Eine Bürgerin fragt nach der Möglichkeit eine offizielle Verkehrszählung durchzuführen.

Herr Kleinschmidt bemerkt, dass man dies selber als Ortschaftsrat, als Vorarbeit für das Fachamt, durchführen könnte. Dann hätte der Ortschaftsrat ein größeres Argument gegenüber dem Fachamt, um eine offizielle Zählung zu führen.

Nach einiger Diskussion über die Zählung, wird sich geeinigt, dass jeder aus dem Ortschaftsrat und auch Bürger/-innen aus Oberwartha, unabhängig voneinander, eine Zählung durchführen kann. Eine Bürgerin erklärt sich schon dazu bereit.

Zu einem späteren Zeitpunkt wird dieses Thema wieder in einer Sitzung aufgegriffen und behandelt.

9 Antrag von DIE NEUEN - präventive Information der Fachämter und des Oberbürgermeisters über den bis 2022 zu erwartenden Einwohnerzuwachs in der Ortschaft Oberwartha

Die Wählervereinigung DIE NEUEN bittet um Absprache, um den Oberbürgermeister und die Fachämter darauf hinzuweisen, dass Oberwartha einen Einwohnerzuwachs erwartet.

In dem Zusammenhang stehen die ausgeschöpften Kapazitäten der Kindertagesstätte, des Spielplatzes, des ÖPNV und der verkehrstechnischen Infrastruktur.

Der Ortsvorsteher bemerkt, dass dies schon an entsprechenden Stellen gemahnt wurde, z.B. als es um das Bankkonzept, das Baumkonzept oder dem Fachplan Kindertagesstätten ging. Herr Kliemt erwidert, dass das gegenüber einigen Sachgebietsleitern schon betont wurde, jedoch sollte weiterhin darüber informiert werden.

Herr Kleinschmidt erklärt, dass allerdings schon einige Beschlusstexte gefasst wurden, die auch bis zur Oberbürgermeisterebene gingen. Es ist nicht möglich, dies allen Sachgebietsleitern mitzuteilen. Bei der Weiterleitung von gefassten Beschlusstexten wird eine bestimmte Reihenfolge beachtet. Diese Beschlüsse werden erst an den Geschäftsbereich Ordnung und Sicherheit weitergeleitet, danach erhält sie der Oberbürgermeister.

Herr Kleinschmidt schlägt vor, ein Schreiben für den Oberbürgermeister zu erstellen, um nochmal auf dieses Thema hinzuweisen und um Weiterleitung an die Fachämter zu bitten.

Damit sind die Räte einverstanden.

10 Informationen und Anfragen

Herr Kleinschmidt berichtet den Räten, dass eine Antwort zur Mehrbedarfsanmeldung Oberwartha für den Haushalt 2021/2022 von Herrn Sittel, Geschäftsbereich Ordnung und Sicherheit, zugesandt wurde. Er erklärt, welche Informationen genannt sind.

Zu Punkt 1 ist geschrieben, dass die Sanierung der Straße „Zur Schäferei“ nicht im Entwurf des Haushalts 2021-2025 gesichert ist.

Punkt 2 „Ausbau der Buslinie 93“ wurden schon, zur Bewältigung des Schülerverkehrs in den Morgenstunden, 50.000 € gegenüber der Stadtkämmerei angezeigt. Herr Kleinschmidt findet, dass es ein sehr wichtiges Thema sei und es sollte bei der Haushaltsberatung erneut besprochen werden.

Zur Sanierung/Trockenlegung des Hauses Max-Schwan-Straße 4, plant das Amt für Hochbau- und Immobilienverwaltung derzeit keine Investition, aber in Abstimmung mit der Verwaltungsstelle kann eine Begutachtung des Objektes vorgenommen werden.

Herr Kleinschmidt sagt, dass dies eine Pflichtaufgabe sei und unbedingt vorangebracht werden sollte.

Zu Punkt 4 „Erneuerung der öffentlichen Beleuchtung Dorotheenstraße und Liebknechtstraße“ ist ein Abgleich mit anderen Beleuchtungsmaßnahmen notwendig und kann nur in Abhängigkeit der künftig verfügbaren Haushaltsmittel gesichert werden.

Bei Punkt 5 „Erhöhung der bereitgestellten Mittel im Verfügungsfonds und in der Investitionspauschale“ kommt es zur Reduzierung der Verfügungsmittel auf 17,60 €.

Die Investitionspauschale bleibt bei 30 €.

Die Neuanlage eines Fitnessparcours wird vom Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft zur Kenntnis genommen. Die Mittel dafür sollen gegebenenfalls aus der Investitionspauschale der Ortschaft verwendet werden. 2021 könne die Planung und 2022 der Bau beginnen.

Herr Kleinschmidt betont aber, dass die Ortschaft alleine, keine 50.000 € zur Verfügung hat.

Herr Kliemt weist auf die Unterlagen, die er erstellt hat und die vor Beginn der Sitzung an die Ortschaftsräte verteilt wurden, hin. Er bittet die Ortschaftsräte bis zur nächsten bzw. übernächsten Sitzung seine Vorschläge zu diesem Thema durchzulesen und dann darüber zu diskutieren. Herr Kleinschmidt merkt an, dass danach auch Beschlüsse gefasst werden können. Die Räte sind damit einverstanden.

Frau Götze, Verwaltungsstellenleiterin Cossebaude, informiert, dass Herr Reinhold und sie alle Details abgesprochen und geklärt haben, die die neue Bank auf der Hässige Straße betreffen. Die Bürgerin Frau Kuhbandner sponsert die Bank. Frau Götze bittet Frau Kuhbandner, ihr die Daten der Grundstückseigentümer in den nächsten Tagen mitzuteilen.

Mit dem Bauhof solle dann, zwecks Aufstellung der Bank, Rücksprache gehalten werden. Herr Reinhold schlägt vor, die Bank zum Bauhof liefern zu lassen. Wenn der Bauhof freie Kapazitäten hat, kann er diese aufstellen und befestigen. Das wäre die optimalste Variante. Damit sind alle einverstanden.

Herr Kliemt spricht den Zustand der Hecke am Friedensplatz an. Dies sei eine Gefahrenzone, da vor allem für Schulkinder, der Verkehr von der Gustav-Voigt-Straße in Richtung Liebknechtstraße oder Hässige Straße nicht einsehbar sei. Frau Götze berichtet, dass die Hecke vom Bauhof Cossebaude dünner geschnitten wurde. Die Höhe darf, aufgrund der Brutzeit, erst ab Oktober gekürzt werden.

Nach einiger Diskussion sind sich die Räte und Frau Götze einig, dass sie dieses Anliegen mit hoher Dringlichkeit und mit dem Sicherheitsaspekt an das Fachamt weiterleitet. Ebenso wird sie Herrn Michauk, Sachbearbeiter Ordnung und Sicherheit der Verwaltungsstelle Cossebaude, die Verkehrslage zur Kontrolle geben.

Frau Götze informiert die Räte, dass laut Fachamt der Fußgängerüberweg an der Gustav-Voigt-Straße nicht errichtet werden darf, da es sich um eine abknickende Vorfahrtsstraße handelt. Weiter erklärt sie, dass sich nur auf einer Seite der Straße ein Fußweg befindet, somit wäre, an anderer Stelle der Straße, auch kein Fußgängerüberweg möglich. Nach kurzer Diskussion, verlangt Herr Kleinschmidt im September einen Vororttermin mit Herrn Schrammek oder mit Herrn Dr. Franke aus dem Straßen- und Tiefbauamt.

Die Bürgerin Frau Jansen vom Kinder- und Jugendverein Oberwartha e.V. informiert den Ortschaftsrat, dass die Aufsicht der Wald- und Wiesenkinder von einer anderen Person übernommen wird.

Herr Kleinschmidt fragt, wie es um die Öffentlichkeitsarbeit des Vereins steht. Frau Jansen antwortet, dass zurzeit alles über das Internet erfolgt. Frau Michael schlägt vor, über das Infoblatt Cossebaude die Öffentlichkeitsarbeit zu erweitern.

Den Vorschlag nimmt Frau Jansen an und wird in Zukunft Artikel dafür verfassen.

Frau Götze informiert, dass der Bau der Eisenbahnbrücke Talstraße nach Plan verläuft. Es sind kaum Beschwerden in der Verwaltungsstelle, beim Fachamt und bei der Baufirma zu verzeichnen.

Weiter berichtet Frau Götze, dass es in der Zeit vom 20.07.2020 bis voraussichtlich 28.08.2020 wegen Schachtarbeiten der DREWAG an Elektrik, Gas und Trinkwasser zur Vollsperrung der Talstraße zwischen Hausnummer 35 und 57 kommt. Eine Umleitungsstrecke ist über die Liebknechtstraße, Albertplatz und Weinbergstraße eingerichtet.

Darüber wird ein Artikel auf den Internetseiten Oberwartha und Cossebade, sowie dem Infoblatt Cossebaude veröffentlicht.

Herr Kliemt verweist erneut auf die Unterlagen, die von ihm erstellt wurden.

In den Dokumenten geht es auch um die Wahrnehmung von Oberwartha, welche positiv beeinflusst werden soll, z.B. durch ein E-Auto (sogenanntes Dorfauto) oder eine Mitfahrbank.

Herr Kleinschmidt merkt an, dass einige Ideen gar nicht oder schwer umsetzbar seien, da die Ortschaft teilweise extrem an die Stadtverwaltung gebunden ist.

Herr Kliemt bittet daher, in der nächsten oder übernächsten Sitzung über seine Vorschläge und Ergänzungen zu beraten.

Nach kurzer Diskussion, sind die Räte damit einverstanden.

Eine Bürgerin fragt über die Möglichkeit zur Nutzung des Schaukastens durch den Kinder- und Jugendverein Oberwartha e.V.

Dies kann über Herrn Förster, Freundeskreis Heimatkunde Oberwartha e.V. / Bürger- und Ortsverein Oberwartha e.V. und über Frau Michael, Verwaltungsstelle Cossebaude, vorgenommen werden.

Jens Kleinschmidt
Vorsitzender

Elisa Weinhold
Schriftführerin

Tino Hanke
stellv. Ortsvorsteher

Helge Nestler
Ortschaftsrat